

Außergewöhnliche mentale Leistungen

Das Kind kann schon sehr früh sprechen, lesen oder rechnen, schreibt vor der Einschulung kleine Gedichte. Ein Jugendlicher überspringt mehrere Schulklassen, eine 15-Jährige gibt bereits ein Buch heraus usw. Was wird später aus all diesen geistig früh Auffälligen werden? Eine Frage, die sich nicht nur Eltern stellen. Auch die Bekannten, Lehrer und Schulpsychologen.

Auf der anderen Seite der Erwachsene mit geistigen Höchstleistungen: Schriftsteller von sehr anspruchsvoller Literatur, Erfinder mit vielen Patenten, erfolgreicher Top-Manager eines großen Unternehmens, international viel beachteter Wissenschaftler, mit allen Wassern gewaschener, weithin anerkannter Politiker etc. Wie waren diese Persönlichkeiten in der Kindheit und Jugend? Hat sich damals schon die spätere Besonderheit abgezeichnet? Und schließlich: Warum gelten sie als geistig extrem fit?

In *GEISTIG FIT* berichten wir über Personen mit einer außergewöhnlichen mentalen Fitness. Verließ ihre geistige Entwicklung erwartungsgemäß oder überraschend? Woran erkennt man überhaupt diese extreme geistige Leistungsfähigkeit?

PD Dr. med. Dr. med. habil. Matthias Brem

Selbstverständlich ist er als Teamarzt dabei, wenn der "Glubb" spielt. Glubb, das ist der Nürnberger Bundesligaverein im Fußball (1. FCN). Für den 1. FCN sitzt Matthias Brem nicht nur bei den Spielen in Bereitschaft und tritt dort manchmal in Aktion. Es ist auch außerhalb der Sportstätten für die Fußballer da, wie beispielsweise bei Nürnbergs Neuzugang Daniel Ginczek, der sich beim Geheimtraining einen offenen Bruch am mittleren Zeh des linken Fußes zugezogen hatte. Sein Mannschaftsarzt Brem führte bei



ihm kurz nach dem Training im Nürnberger Klinikum Süd eine Operation durch.

Seit der Saison 2012/2013 betreut Matthias Brem als Teamarzt zusätzlich die Profispieler des "Nürnberger Basketball Club (NBC)", der in der 2. Bundesliga spielt. Ab der Saison 2013/14 nennt sich der Verein übrigens "rent 4 office Nürnberg". Zudem engagiert sich Matthias Brem als ärztlicher Betreuer bei der Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg, einem regionalen Verein mit vielen leistungsorientierten Athletinnen und Athleten.

Offenbar vernachlässigt der mehrfache Teamarzt seine Hauptaufgabe als Unfallchirurg im Klinikum Nürnberg keineswegs. Die Patienten scheinen mit ihm hochzufrieden zu sein. So ist in einer Bewertung durch Kassenpatienten über ihn zu finden:

"Fußbehandlung - Lipom: Dieser Arzt ist der Wahnsinn. Er hört aufmerksam zu, ist sehr einfühlsam und hervorragend in der Diagnose."

"Genial: Auf einmal war mein Bein nicht mehr länger und auch das vorher diagnostizierte Fersenbein war nicht mehr da! Perfekte Betreuung durch PD Dr. Brem."

Wo liegt hier die geistige Hochleistung?

"Ist das alles nicht eher subtiles Handwerk als geistige Hochleistung?" mag sich so mancher Außenstehende fragen. Dabei übersieht er aber, dass selbst die manuelle Tätigkeit des chirurgischen Operateurs eine differenzierte Kopfarbeit erfordert: Geistig werden geeignete Maßnahmen und Handlungen ausgewählt,

u. U. entworfen, gesteuert und der Erfolg der Durchführung kontrolliert. Und wer subtile Eingriffe vornehmen kann, muss auch im Oberstübchen differenziert und realistisch sein.

Bis er zu derartigen Leistungen in der Lage war, musste Matthias Brem mit viel Aufwand die Wissensgrundlagen und praktischen Fertigkeiten erwerben. Selbstverständlich absolvierte er die Schule bis zur Hochschulreife. Dann folgten sein Studium der Medizin in Deutschland und Frankreich sowie Forschung in Deutschland und an der berühmten Harvard Universität in Boston (USA).

Für die vereinsärztlichen Tätigkeiten erwarb er die Zusatzbezeichnungen Sportmedizin, Chirotherapie und "Röntgendiagnostik - Skelett". Zusätzlich ließ er sich zum Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie ausbilden.

Das hohe geistige Niveau spiegelt sich hauptsächlich in der Qualität seiner Forschung wieder, die sich durch seine deutsch- und englischsprachigen Publikationen in international angesehenen Fachzeitschriften manifestiert. Hinzu kommt

die Breite der Themen. Sie beschränken sich nicht auf die rein körperliche Seite wie Behandlung von Kniearthrosen, Anwendung von Hyaluronsäure bei degenerativen Gelenkschäden oder vollendoskopische Bandscheibenoperationen im Leistungssport. Sie reichen auch in das psychische Gebiet mit Veröffentlichungen über den Einfluss des geistigen Leistungstrainings von hüftoperierten Patienten auf deren Arbeitsspeicher, Schmerzreduktion und körperliche Wiederherstellung.

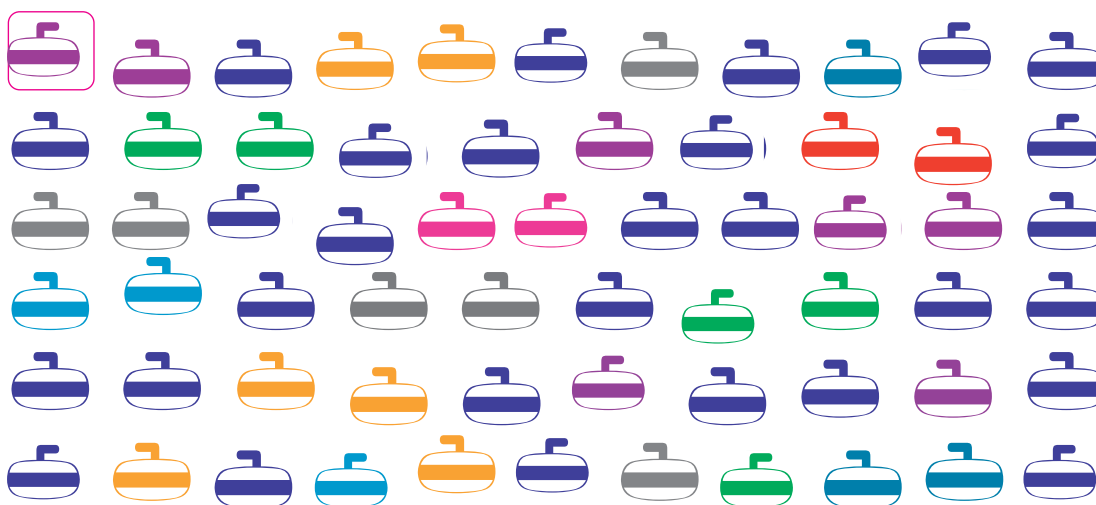
Spezialisierung und Vielseitigkeit

Auch in der Beherrschung von Sprachen wurde einiges gefordert. Außer mit dem Latein in der Schule musste sich Matthias Brem wegen seines Studiums in Frankreich und seiner Forschung in den USA sowie beim englischen Publizieren gründlich mit französisch und englisch in Wort und Schrift auseinandersetzen. Dem Ganzen fügte er schließlich noch ein betriebswirtschaftliches Studium zum Master of Health Business Administration (MHBA) hinzu. Das Thema:

Übungsschwerpunkt: Arbeitsgeschwindigkeit, Aufmerksamkeit

Curlingsteine suchen

Curling wird auch „Schach auf dem Eis“ genannt. Streichen Sie alle Steine durch, die wie der markierte nach rechts zeigen. Wie viele Abweichler sind es mit dem Beispiel? ➡



Lösung siehe Seite 7

Matthias Brem: Lebenslauf

- geb. am 25.05.1976 in Bamberg
- 1982-92: Grundschule in Oberhaid, dann Clavius Gymnasium Bamberg, dort auch Abitur
- 1995-96: Bundeswehr- und Zivildienst
- 1996-2002: Studium der Medizin an der Universität Erlangen-Nürnberg, an der Université de Rennes (Frankreich) und Abschluss an der Universität Erlangen-Nürnberg
- 2004: Promotion über Laser-Doppler-Flowmetrie und wissenschaftlicher Assistent in der Medizinischen Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg
- Forschung als Mitarbeiter im Surgical Planning Laboratory der Harvard-Universität (USA)
- Seit 2007 Vereinsarzt der 1. Bundesliga (1. FCN) und der Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg
- 2007 Erwerb der Zusatzbezeichnungen Sportmedizin und Chirotherapie
- 2007-09: Betriebswirtschaftliches Studium zum Master of Health Business Administration (MHBA) an der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg
- 2010 habilitiert über Arthrosen und Privatdozent an Medizinischer Fakultät Erlangen und Facharzt für "Orthopädie und Unfallchirurgie"
- 2011: Erwerb der Zusatzbezeichnung "Röntgendiagnostik - Skelett"; seitdem bis dato Oberarzt und Leitung des Funktionsbereichs Orthopädische Sportmedizin im Klinikum Süd, Nürnberg
- Dezember 2012 bis August 2013 Präsident der Hochschule für angewandte Wissenschaften Bamberg

Marketing und Kundenmanagement von Krankenversicherungen.

Während die rein ärztliche Tätigkeit am Patienten viel an medizinischem Können erfordert, verlangt ihm die Betreuung der drei Sportvereinigungen und der Patienten in der Klinik, zumal an verschiedenen Orten, viel Geschick ab, seine Zeit zu organisieren. Da ihn die von ihm betreuten Sportler vor allem an den Wochenenden brauchen, sind seine Leistungen täglich gefragt. Stunden- oder gartagelange Erholungszeiten sind eine Seltenheit.

Obwohl er schon so viel leistete, war Matthias Brem als 36-Jähriger zusätzlich in der Lage, für etwa ein dreiviertel Jahr die Präsidentschaft für eine Hochschule für Gesundheit zu übernehmen. Das war so lange, bis sie von einem anderen Träger übernommen wurde und ihren Status veränderte.

Kindheit und Jugendzeit vom Sport bestimmt

Gab es bereits in der Kindheit oder Jugendzeit Auffälligkeiten, die darauf schließen ließen, dass er später fähig sein würde, anhal-

tend geistige Hochleistungen zu erbringen? Auf diese Frage antwortete er: "Eigentlich nicht. Ich habe mich hauptsächlich meiner sportlichen Karriere gewidmet. Mit zehn Jahren wurde ich Bayerischer Jugend C Meister. Einige Jahre später war ich Mitglied des D Landeskaders des Bayerischen Leichtathletikverbandes. Mit Beginn des Medizinstudiums habe ich dann meine sportliche Laufbahn unterbrochen."

Allerdings ließ ihn der aktive Sport nicht los. So wurde er im Jahr 2007 mit der 4 x 100 m Staffel der Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg Deutscher Meister M30.

Was macht die mentalen Leistungen außergewöhnlich?

Es ist nicht nur die Breite an ärztlichen, betriebswirtschaftlichen und organisatorischen Aufgaben, die nur durch Leistungen auf einem hohen mentalen Niveau bewältigt werden können. Es ist zusätzlich die Fähigkeit, dem Dauerdruck an vielseitigen Anforderungen standzuhalten. Wahrscheinlich ermöglicht dies seine außerordentliche geistige Fitness in Kombination mit sportlicher Aktivität.

